



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Eyn kurtzer außzug/ auß dem Bebstlichen rechten der
Decret vnd Decretalen/ Jn den artickeln/ die vngeuerlich
Gottes wort vn[d] Eua[n]gelio gemeß sein/ oder zum
wenigsten nicht widerstreben**

Spengler, Lazarus

[Nürnberg], 1530

VD16 S 8234

De Cohabitatione Clericorum et Mulierum.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33264

Welcher aber solchs übertritt/vñ über beschene war-
nung daryñ verhart / das er seins stands ampt vnd
pfründen/sol entsetzt werden.

Das die geystlichen / eynich weltlich zūvor vner-
ber hantirung gar mit treyßenn / Auch den fastnacht
spilen/leychtuertigkeyten/spilleüten/vnd offentlichen
weynheüßern nicht obligen / Desgleichen im pret mit
würffeln nicht spilen/oder solchen spilen zusehen/sun-
der irem Kirchen ampt getreulich aufwarten vnd
dem studirn mit fleysß anhangen/wie sie auch allent-
halßen gekleydet geen sollen.

Idem vbi supra.
Clerici offi. ia.

Das die geystlichen/die sich der geetz vñ ordnung
des vatter lands für sich gepräüchen/auch dieselben
wider sich gedulden / vñnd von iren oberñ dawider
nicht beschützt werden sollen.

Honorius. iij.
Ex litteris

De Cohabitatione Clericorum et Mulierum.

Das die Geystlichen/von dem gesprech vñnd ge-
maynschafft verdecktlicher weyber / absteen sollen/
vnd wo sie über beschene warnung vñnd verma-
nung/biß zum dryttenmal solchs beharren/sollen sie
inden bann gethan werden.

Eugenius.
Si quisqz

So die geystlichen über dryfachen warnung / ire
huren oder kebs weyber/die sie habē/nicht verlassen
vnd von inen thun/ so sollen sie irer ämpter vnd bene-
ficien entsetzt werden.

Alexan. iij.
Sicut. Si autē,

Ein Oberer solle sein geystliche nit dringen / das
sie ire huren zūerlassen/ schweren wöllen/damit sie

Idem vbi supra.
Clericos.

nicht neben der hurerey auch in das laster des main-
ayds fallen / Welcher aber inn disem laster verhart /
der sol zuuorgemelten penen auch in den pañ gethan
werden.

De Clericis non residentibus.

Alexan. iij.
Relatum est

Das einem priester / mit mer dan ein pfarr oder kir-
chē zuleyhē sey / Vñ nemlich dem der durch sich selbs
solche kirchen personlichē besitzē / vñ verwalten kan /
Oder wo es nicht beschicht / vñ dawider gehandelt
würdet / so sol er sein pfarr verlieren / vñ der so inne
die verleycht / seiner lehenschafft beraubt werden.

De Censibus

Augustinus
Omnis anima

Das alle menschen (damit die geystlichen auch
eynzogen / vñ durch die nachuolgende wort dis Ca-
pitels / Et vos subditi esse debetis: lauter aufgedruckt sein)
der weltlichen Oberkeyt / sollen vnterthenig sein vñ
zins vñ tribut geben / Dieweyl solch zalen / des zins
ein pros vñ zeychen der vnterthenigkeyt ist.

Ex Concilio Las-
teranensi.
Cum apostolus

Das Concilium setzt ye ein maß / So die Erzbi-
schoue vñ Bischoue / ire Bistums vñ kirchen besuch-
en wöllen / das sie sich an einer zimlichen anzale pferd
vñ diener bemügen lassen / Nemlich ein Erzbischo-
ue nit über fünffzig / ein Bischoue nit über zweyzig
oder dreyssig / ein Cardinal nit über fünff vñ zwey-
zig pferd / vñ doch allein an den ortte / do das einkun-
men der stift so reychlich ist / das die vnterhanē nit
beschwert werde / bemügen lassen / das sie sich auch in
sol hem weder hund oder vögel zum waydwerck